

Verteiler:
 3 x Elternrat
 1 x Vertretung im
 Kreiselternerat
 1 x Schulleitung
 1 x Lehrerkollegium



Elternkammer Hamburg

Kurzinformation 2008 Nr. 10

Mitteilungen der Elternkammer Hamburg über die Arbeit im Plenum, in den Ausschüssen und im Vorstand
 • Für Elternräte und Kreiselternräte der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Hamburg •

Liebe Leserinnen und Leser,

am 5. November stellte Dr. Christoph Bohlen die Planungen zum BSB-Doppelhaushalt 2009/10 vor. Dr. Jürgen Hogeforster, Präsident des Hanse-Parlaments und ehem. Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Hamburg, referierte zum Thema „Neue schulische Kulturen“. Die Kammer beschloss eine Stellungnahme zu den Überprüfungsarbeiten Mathematik der 10. Klassen der Gymnasien. Ebenso fordert die Kammer eine Ergänzung der Schuldatenschutz-Verordnung, auf der das Zentrale Schülerregister beruht.

Ihre Elternkammer

Kurzbericht aus der Elternkammer-Sitzung am 5. November 2008

BSB-Doppelhaushalt 2009/10

Dr. Christoph Bohlen, Leiter der Abteilung Finanzen und zentrale Dienste der Schulbehörde, stellt wesentliche Punkte der BSB-Haushaltsplanungen für 2009/10 vor. Insgesamt gebe es für die Schulbehörde erhebliche zusätzliche Mittel aufgrund der Schwerpunktsetzung des neuen Senats. Diejenigen Maßnahmen, die bereits im laufenden Schuljahr wirksam werden, sind mit der Bürgerschaftsdrucksache 19/555 beschlossen worden. Dazu gehören:

- Ressourcen für Teilungs- und Differenzierungsstunden der 3./4. Klassen der Grundschulen
- Geänderter Personalschlüssel für Ganztagschulen
- Neueinrichtung von 4 Ganztagschulen 1.8.2008

Ebenso beschlossen sind mit Drucksache 19/971 verschiedene Vorhaben wie z.B.

- Schulversuch Moderne Kompetenzmessung
- Bildungsmonitoring
- Projekt „Bilden, beraten, betreuen“
- Evaluationsmittel HIBB
- Weitere Evaluation Integrative Förderzentren
- Rückstellung 1 Mio. Euro Schulreform

Folgende Maßnahmen aus dem Koalitionsvertrag finden sich im Haushaltsplan für 2009/10:

- Einrichtung weiterer Ganztagschulen zum 1.8.2009
- Gebührenbefreiung Vorschulklassen ab 1.8.2009
- Ausweitung der Produktionsschulen
- Regionales Projekt „Jedem Kind ein Instrument“
- Schaffung zusätzlicher Schulbibliotheken (in Kooperation mit der Kulturbehörde)
- Verringerung der Klassenfrequenzen an Grundschulen
- Einbeziehung der Wohngeldempfänger in die Ausnahmeregelungen der Lernmittelverordnung
- Rückstellungen von je 13 Mio. Euro für 2009 und 2010 für Primar- und Stadtteilschulen, zusätzliche Ganztagschulen, Ausweitung von Sprachförderung und Integration, Umsetzungsmaßnahmen zum Lehrer-Arbeitszeitmodell

Gleichzeitig müsse die Schulbehörde – wie auch alle anderen Behörden entsprechend ihrem Haushaltsvolumen - auf Beschluss des Senats eine globale Minderausgabe von je 16 Mio. Euro für 2009 und 2010 umsetzen, wobei noch unklar sei in welchen Bereichen des Haushalts der BSB es zu Einsparungen kommen wird.

Neue schulische Kulturen

Dr. Jürgen Hogeforster, Präsident des Hanse-Parlaments und ehem. langjähriger Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Hamburg erneuert in seinem Vortrag die Forderung der Handwerkskammer für ein längeres gemeinsames Lernen. Er kritisiert insbesondere, dass bis zu 25% der Hamburger Schulabgänger keinen Abschluss haben. Bildung finde aber nur dann statt, wenn alle sich angesprochen fühlten. Für eine erfolgreiche Schullaufbahn sei neben dem Lernen in Ganztagschulen auch die Festlegung von jährlichen individuellen Leistungszielen und eine grundsätzlich andere Pädagogik notwendig. In den Schulen würde derzeit zuviel spezielles und zuwenig allgemeines Basiswissen vermittelt. Daher müssten Bildungspläne entfrachtet werden.

Hogeforster stellt seine 10 bildungspolitischen Herausforderungen vor (Details: Siehe Homepage der Elternkammer).

Die geplante Einführung der Primarschule sei ein mutiger bildungspolitischer Kompromiss zwischen 4- und 9-jährigem gemeinsamen Lernen, könne aber nur ein erster Schritt sein. Wichtig seien aber nicht nur die Strukturen, denn die Entwicklung neuer schulischer Kulturen benötige auch entsprechende Ressourcen. Bei der Umsetzung von Visionen müsse man die Menschen mit einbinden. Sicher könne es bei der Einführung Fehler geben, aber nur wer nichts tue, mache auch keine Fehler.

Überprüfungsarbeit Klasse 10 Mathematik

Der Gymnasialausschuss der Elternkammer hat am 12.09.08 eine Experten-Anhörung zur schriftlichen Überprüfungsarbeit Klasse 10 (SÜ10) in Mathematik im Schuljahr 2007/2008 durchgeführt.

Die Ergebnisse der Anhörung sowie die daraus resultierenden Forderungen der Kammer finden Sie unter

www.elternkammer-hamburg.de >> Aktuelles

NEU: „Hamburg macht Schule 2.08“

Die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift für Lehrkräfte und Elternräte ist an den Schulen sowie online unter

www.hamburg.de/hamburg-macht-schule/

Themen: Disziplin und gute Ordnung, Mathematik ist »PriMa«, Regionale Schulentwicklungskonferenzen, Ein musisch-kulturelles Ferienprojekt.

Bundesweiten Schulwettbewerb: Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Alle Kids sind VIPs:

Über 100 Projekte aus ganz Deutschland machen mit

Am 4. September 2008 hat die Bertelsmann Stiftung zur Verleihung des Carl Bertelsmann-Preises die Aktion "Alle Kids sind VIPs" gestartet. Die Bewerbungsfrist für diesen bundesweiten Schulwettbewerb läuft noch bis zum 9. Januar 2009. Schüler der Klassenstufen 5 bis 12 sind aufgerufen, Projekte und Ideen einzureichen, wie die Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund an der eigenen Schule besser funktioniert. Schon jetzt beteiligen sich über 100 Schulen aus ganz Deutschland mit eigenen Projekten.

www.allekidsindvips.de

Termine

Hamburger Streitschlichter-Tage

Auszeichnung aller Streitschlichterinnen und Streitschlichter an 80 Hamburger Schulen sowie Informationsaustausch und Diskussion.

18. Februar 2009, 9 Uhr bis 19. Februar 2009, 13 Uhr, Aula Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3.

www.li-hamburg.de/abt.lip/bsg/bsg.x1/index.html

Allgemeine mathematische Kompetenzen fördern ...

Lernumgebungen zum Inhaltsbereich "Raum und Form". Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Wollring (Universität Kassel) zum Mathematikunterricht in der Grundschule.

18. Februar 2009, von 16 bis 19 Uhr, Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3. Weitere Informationen zum Mathematikunterricht:

www.li-hamburg.de/abt.lif/bf.1200/index.html

Elterntag 2009

Bitte vormerken: Der Elterntag 2009 der Elternkammer zum Thema „Individuelles Lernen“ ist geplant für den 25. April 2009

Ergänzung Schuldatenschutz-Verordnung

Die Elternkammer fordert die Behörde für Schule und Berufsbildung auf, § 9 der Schuldatenschutzverordnung vom 20.06.2006 dahingehend zu ergänzen, dass als Satz 2 aufgenommen wird: „Der Behörde für Inneres dürfen Daten nur im Einzelfall aus Anlass eines konkret-individuellen Falles und nur für eine individuell, mit Vor- und Nachnamen benannte Person übermittelt werden; die Übermittlung der Personen bezogenen Daten aus dem Zentralen Schülerregister darf in keinem Fall zum Zwecke eines allgemeinen Datenabgleichs erfolgen.“ Hintergrund: Das zentrale Schülerregister darf nicht für andere Zwecke als die des Kinderschutzes genutzt werden.

Die Datenmappen aus den beiden ersten Runden der **Regionalen Schulentwicklungskonferenzen (RSK)** sind online aufrufbar unter

www.hamburg.de/daten-schulreform/

Unterstützung der Eltern in den Regionalen Schulentwicklungskonferenzen

Folgende unterstützende Materialien finden sich unter www.li-hamburg.de/elternfortbildung:

- Hilfen und Unterstützung für die Elternvertreter/innen in den RSK
- Information zum SchulCommSy
- Kommunikationswege - Ergebnis der Diskussion in der 1. zentralen Veranstaltung
- Muster für ein Arbeitspapier Gymnasium
- Muster für ein Arbeitspapier Primarschule
- Muster für ein Arbeitspapier Stadtteilschule

Insbesondere möchten wir darauf hinweisen, dass auch zum **Themenbereich RSK folgende Elternfortbildungen als Informations- und/oder Trainingsbausteine** buchbar sind:

Elternfortbildung Baustein 12

„Was können Eltern tun, was kann die Elternvertretung tun, wenn ...“ - Angebote nach Wunsch zu speziellen Themen, soweit sie sich im Themenkreis „Stärkung der Mitwirkungsrechte der Eltern“ bewegen

Elternfortbildung Baustein 13

Begleitung für Elternräte; Unterstützung des Elternrates, z. B. bei der Vorbereitung der Beschlüsse in der Schulkonferenz durch den Elternrat, Aktualisierung des Schulprogramms, Vorbereitung einer bevorstehenden Schulinspektion

Die ausführlichen Stellungnahmen der EKH finden Sie unter www.elternkammer-hamburg.de

Impressum:

Die EKH-Kurzinformatio wird von der Poststelle der BSB mit jeweils 6 Exemplaren wie folgt an alle Hamburger Schulen verteilt:

- 3 x Vorstand des Elternrats
- 1 x Schulleitung
- 1 x Vertretung im Kreiselterntag
- 1 x Lehrerkollegium

Die EKH-Kurzinformatio finden Sie auch auf unserer Homepage.

Sprechzeiten der EKH:

Die Geschäftsstelle ist nicht zu festen Zeiten besetzt. Hinterlassen Sie im Bedarfsfall eine Nachricht; Sie werden so bald wie möglich zurück gerufen.

Herausgeber: Elternkammer Hamburg, Geschäftsstelle p. Adr. BSB, Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg
Tel. (040) 428 63 – 35 27 Fax (040) 428 63 - 47 06
e-mail: info@elternkammer-hamburg.de
<http://www.elternkammer-hamburg.de>
Druck: Behördendruckerei der BSG
Verantwortlich i. S. d. P.:
Peter Albrecht, Redakteur
Geschäftsstelle Elternkammer, p. Adr. BSB
Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg